

INHALT

VORWORT	15
EINLEITUNG	17
1. Gegenstand der Soziologie des religiösen Lebens	18
2. Abhebung von jedem Soziologismus	21
3. Aktualität der Soziologie des religiösen Lebens	23
4. Ein missionarischer Appell	24
5. Das göttliche Paradox. Ein Wort zum Titel des Buches	25

Erster Hauptteil

THEOLOGISCHE GRUNDFRAGEN DER RELIGIONSZOLOGIE (THEOLOGISCHE PROPÄDEUTIK)

ERSTES KAPITEL

RELIGION ALS GEMEINSCHAFT UND ALS GEMEINSCHAFTSTIFTENDE MACHT

1. Teilnahme an der göttlichen Lebensgemeinschaft	31
2. Die sammelnde Kraft des religiösen Genius	35
3. Die integrierende Macht der Kultgemeinschaft	38
4. Die integrierende Kraft der Glaubensgemeinschaft	42
5. Die Religion als Heilsgemeinschaft	44

ZWEITES KAPITEL

VERHÄLTNIS VON REICH GOTTES UND WELT

1. Die Bedeutung der Frage für die Religionssoziologie	51
2. Nicht von der Welt, aber in der Welt	52
3. Die verschiedene Bedeutung von „Welt“	53
4. Keine Versöhnung mit der „argen Welt“	54
5. Christus, der Sieger über den Fürsten dieser Welt	55
6. In die Welt gesandt	56
7. Das gegenwärtige Reich Gottes	59
8. Welt und Reich Gottes nach protestantischer Theologie	61
9. Religionssoziologische Hintergründe und Auswirkungen falscher Auffassungen	65

INHALT

DRITTES KAPITEL KIRCHE UND STAAT

1. Kirche und Reich Gottes	68
2. Wesenhafte Verfassung der Kirche und die wandelbaren gesellschaftlichen Formen	69
3. Frei und doch aller Dienerin	70
4. Keine theokratischen Ansprüche der Kirche gegenüber dem Staat	72
5. Die Versuchung der Macht	75
6. Der Gottesstaat und der irdische Staat	77
7. Wesensgerechte und geschichtsgerechte Verwirklichung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat	78

VIERTES KAPITEL THEOLOGIE DES MILIEUS

1. Die Heilsträchtigkeit des Milieus	82
2. Das Milieu und die Heilssorge des Laien	85

Zweiter Hauptteil

KERNPROBLEME DER RELIGIONSZOLOGIE

ERSTES KAPITEL RELIGION UND GESELLSCHAFT IM ALLGEMEINEN

1. Die Religion nicht von Gnaden der Gesellschaft	90
2. Die Religionssoziologie des Kommunismus	92
3. Der Einfluß der Religion auf die gesellschaftliche Struktur	94
a) Die tatsächlichen Veränderungen im gesellschaftlichen Gefüge durch das Christentum	95
b) Der gesellschaftliche Einfluß der protestantischen Lehren und Sekten	98
c) Beispiele aus nichtchristlichen Religionen	102

INHALT

4. Widerspiegelung der gesellschaftlichen Schichtung in der Religionsgemeinschaft, im Glauben und im Ethos . . .	104
5. Das religiöse Leben und die vorherrschende soziale Klasse	108
6. Soziologische Fehlanpassung und Sektenbildung . . .	120
7. Soziologische Verholzung ursprünglich religiöser Bewegungen	125
8. Die allumfassende Kirche	126

ZWEITES KAPITEL

ELITE UND MASSE

IN RELIGIONSZOLOGISCHER SICHT

1. Masse und Vermassung	135
a) Massensituation	135
b) Die Vermassung	139
c) Der Massenführer	140
d) Masse und Solidarität	142
2. Gründe für die moderne Tendenz zur Vermassung . .	145
3. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen religiöser Einstellung und Vermassung	154
4. Die Stellung der Religionen zu Masse und Elite . . .	158
a) Der Glaube an die Erlösung durch die Massen . . .	158
b) Absonderung von der Masse	160
5. Das Verhältnis von Elite und Masse nach den Lehren und Einrichtungen der katholischen Kirche	165
a) Die Christenheit als Elite unter den Völkern . . .	165
b) Amt und Charisma	167
c) Die Laieneliten	174
d) Erneuerung der Eliten	177
e) Tradition und Brauchtum als Schutz gegen die Vermassung	179
f) Die christliche Moral und die Vermassung	182
6. Aufgabe der Sozialpastoral gegenüber dem Problem der Vermassung	186
a) Der mündige Laie	186
b) Kein Verzweifeln an der großen Menge	187

INHALT

c) Umweltseelsorge	189
d) Personale Seelsorge	191
e) Macht der Vorbildpersönlichkeit	191
f) Nicht Masse, sondern Gemeinde	192
7. Die Anwendung der Massenpsychologie in der religiösen Verkündigung und Führung	194

DRITTES KAPITEL

RELIGION UND STAAT (RELIGION UND POLITIK)

1. Religion und Volk	200
2. Religion und Staatsform	203
3. Religion und Politik	209
4. Religion und politische Partei	212
5. Klerikalismus in der Politik und die christliche Verantwortung des Laien	214
6. Politischer Quietismus der Christen	218
7. Die religiöse Gefährlichkeit des Laizismus	221

VIERTES KAPITEL

RELIGION UND WIRTSCHAFT

1. Gegen die marxistische Überbaulehre	224
a) Zeitgeschichtliche und geistesgeschichtliche Hintergründe des Marxismus	224
b) Der ökonomische Determinismus und die Religion	225
c) Religion und Klassenkampf	227
d) Der Marxismus als Religionsersatz	229
e) Kritik des Marxismus, Fragen an den Marxismus	231
2. Der Einfluß der Wirtschaft auf das religiöse Denken und Handeln	236
3. Die Bedeutung der Religion für das wirtschaftliche Leben	242
a) Religion als wirtschaftende Macht und als Auftraggeberin der Wirtschaft	242
b) Reichweite der religiös begründeten Wirtschaftsethik	244

INHALT

c) Das Credo und der Wirtschaftsstil	249
d) Das christliche Mönchtum und die wirtschaftliche Entwicklung	253
e) Der verschiedenartige Einfluß der christlichen Konfessionen auf die Gestaltung des Wirtschaftsstils .	255
4. Die doppelte Kausalreihe	268
5. Einfluß des kapitalistischen und des sozialistischen Wirtschaftsstiles auf die Religion	270

FÜNFTES KAPITEL

RELIGION UND KULTUR

1. Wesen und Aufgabe der Kultur	276
2. Das Wesen der Religion im Vergleich zur Kultur . . .	280
3. Die Religion als ein Wurzelgrund der geistigen Kultur .	284
4. Die Kultur im Dienste der Religion	293
5. Die Kulturformen als Ausdruck eines bestimmten Glaubensbekenntnisses	300
a) Vergleich mit der kulturellen Gestaltkraft außer- christlicher Religionen	300
b) Der Einfluß der christlichen Konfession auf die Kulturentwicklung	302
6. Die Idolbildung in der verweltlichten Kultur . . .	307
7. Die kulturellen Aussichten der christl. Religion heute	310
8. Religion und Kulturethik	313

SECHSTES KAPITEL

RELIGION UND ZEITGEIST

1. Zeit in Kirche	317
a) Tatsachen	317
b) Gründe	321
2. Kirche in Zeit	324
a) In christlicher Zeit	324
b) In entchristlichter Zeit	326
3. Der Zeitgeist als Gefährdung und Förderung der Religion	329

INHALT

a) Gefährdung	329
b) Förderung	332
4. Die „Religion“ als Gefährdung und Förderung des Zeitgeistes	333
a) Gefährdung	333
b) Förderung	336
5. Kriterien gegenüber dem Zeitgeist	339
6. Moderne Geistesströmungen als Exempel	342
a) Vitalismus	342
b) Soziologismus	347
c) Existenzialismus	351
d) Eschatologismus	356

Dritter Hauptteil

DIE RELIGIONSZOLOGIE IM DIENSTE DER SEELSORGE

ERSTES KAPITEL

SINN UND ZWECK DER RELIGIÖSEN SOZIOGRAPHIE

1. Rein wissenschaftliche und missionarische Soziographie	368
2. Örtliche Umgrenzung der religiösen Soziographie	372
3. Der gegenwärtige Stand der praktischen Religionssoziologie	374
4. Über die Methode der religiösen Soziographie	375

ZWEITES KAPITEL

BESTANDSAUFNAHME

1. Das pastorale Ziel	378
2. Die allgemeinen und besonderen Kennzeichen für die Intensität des Glaubenslebens	379
a) Die rein religiösen Tatbestände	379
b) Gehorsam gegenüber den kirchlichen Weisungen	381

INHALT

3. Die soziologische Dimension der ermittelten Zahlen	390
4. Vertiefung der statistischen Ergebnisse durch die Befragung	403
a) Sinn und Methode der religionssoziologischen Meinungsforschung	404
b) Die Anschauungen und die geistige Orientierung der Eliten	407
c) Erforschung der Anschauungen der großen Zahl über entscheidende Fragen des Glaubens und der Sitte	410
d) Erforschung der Ursachen	413
5. Systematische Erforschung der hauptsächlichsten Einflußzentren	415
a) Die Einflußzentren im religiösen Raum	415
b) Die Haupteinflußzentren des sozialen Lebens	416

DRITTES KAPITEL

DIE AUSWERTUNG DER BESTANDSAUFNAHME	424
---	-----

VIERTES KAPITEL

DER AKTIONSPLAN

1. Regionale Aktion	428
2. Spezialisierte Aktion	429
3. Daueraktion	430
Stichwortverzeichnis	433
Personenverzeichnis	443